

Reisebericht Perrera Cuenca 30.01. - 02.02.2015

Am 30.01.2015 war es soweit und wir (Alex und Sabine vom TSV Hunderettung-aktiv e. V.) haben uns auf den Weg nach Cuenca zu unseren Tierschützerinnen Sonia und Carmen gemacht, denen wir seit Anfang 2014 helfen. Das Flugzeug hatte Verspätung und wir sind erst nachts um 0.45 h in Madrid gelandet, wo wir ganz herzlich von Sonia und Carmen am Flughafen erwartet wurden!



Ankunft Madrid(morgens, 31.01.2015)

Die beiden hatten schon einen sehr anstrengenden Tag hinter sich. Morgens sind sie mit sieben unserer Hunde nach Madrid gefahren (250 km), damit diese dann von da aus nach Süddeutschland reisen konnten, dann wieder nach Cuenca zurück, dann kam nachmittags Jo von Rescani NL in die Perrera, um 10 Hunde mit nach Holland zu nehmen und dann sind wir noch abends am Flughafen Madrid gelandet und mussten auch abgeholt werden.....also sind Carmen an dem Tag 2 x nach Madrid und wieder zurück gefahren, „mal eben“ 1.000 km an einem Tag. Nochmals ein großes DANKE an die beiden (unser Angebot, dass wir die Nacht in einem Hotel verbringen, so dass sie uns nachts nicht abzuholen brauchen, wollten sie nicht annehmen). Bei Dauerregen ging es dann 2,5 Stunden von Madrid nach Hause zu Carmen und Sonia. Ihre Hunde haben sich sehr gefreut, als wir morgens um 2.30 h Zuhause ankamen!



Morgens um 2.45 h in der Küche bei Sonia und Carmen!

Nach wenigen Stunden Schlaf und einem Frühstück ging es dann morgens in die Perrera zu den Hunden. Es war sehr kalt, aber die Sonne schien.



Was für ein lautes Gebelle und Gejaule, als wir das Gelände der Perrera betreten haben.

Allein das ging Alex und mir schon sehr an „die Nieren“.

Sonia und Carmen haben uns ihr Büro im Container gezeigt, die Räume, in denen die Spenden aufbewahrt werden, den Tierarzttraum und natürlich die Hunde.....!!

Die ganze Anlage ist sehr sauber, nirgends lagen Abfall, Zigaretten oder Hundehaufen herum.

Das fiel uns auch schon im letzten Jahr auf, wie sauber alles ist und wie gut Sonia und Carmen die Anlage „in Schuss halten“!





Galgos im großen Freilauf in der Perrera Cuenca.

Wir haben von vielen Galgos Bilder gemacht und auch viele Infos in unseren Akten notiert, und dann später erfahren, dass viele der Galgos bereits für andere Tierschutzvereine reserviert waren.....egal, dass wir uns die Arbeit umsonst gemacht haben!!

Wir haben uns sehr über die Neuigkeiten zu den diversen Galgos gefreut!





Die kleine Hündin Morti und Lisa (von Rescani NL reserviert. Bei Interesse dennoch gerne melden)

Morti wird Mitte/Ende März in ihr neues, tolles Zuhause ausreisen, was uns sehr freut.



Alex und Morti!

Alex und ich sind dann in die Zwinger gegangen und haben die Hunde gestreichelt, die so dankbar dafür waren, haben sie gemessen, das Gewicht und die Größe geschätzt und alles in unserer Akte festgehalten und natürlich viele Bilder gemacht!



Jagdhund (bereits vermittelt) und die liebe Cayatana



Die liebe Hündin Asia (von Rescani NL reserviert, aber bei Interesse dennoch gerne bei uns melden)



Die liebe Traumhündin Alexa (von Sonia nach unserer Alex genannt!!)



Alexa, ca. 1 Jahr alt, Traumcharakter, lieb mit Menschen, anhänglich, verschmüsst, gut verträglich mit anderen Hunden



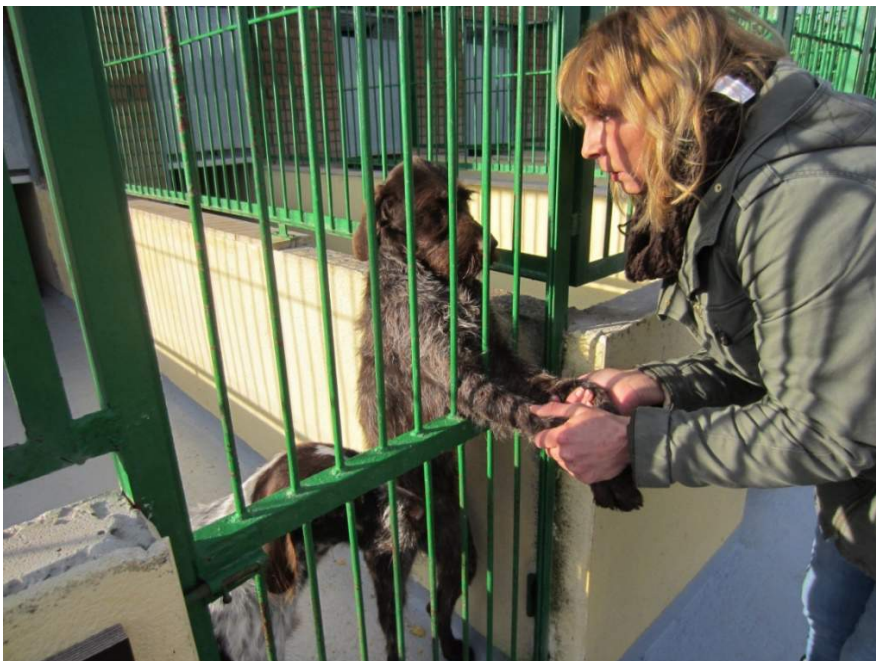
Sonia und Carmen sind jeden Tag ca. 7 Stunden in der Perrera und kümmern sich um die Hunde. Sie lassen auch täglich Hunde aus den Zwingern, damit diese dann auf dem Gelände rennen, toben und spielen können.



Nachmittags, 31.01.2015, gleich schneit es wieder.....



Cayatana, Deutsch Drahthaar, ca. 1,5 Jahre alt, sehr gut verträglich mit anderen Hunden, sehr menschenbezogen, verschmust, anhänglich, super guter Charakter.



02.02.2015: Abschied von Cayatana.....



Traumgalgo Nano und Traumhündin Caytana



Galgorüde Nano, sehr lieber Charakter, gut mit anderen Hunden verträglich, anhänglich, menschenbezogen, ruhiger Charakter.

Und die Rasselbande, unsere 5 Welpen:



Payti, Andy, Bine, Wallie und Nessi!!!!



Von links: Andy, Payti, Wallie und Bine)

Holt uns hier raus.....

Die Stunden in der Perrera vergingen wie im Flug. Wir sind so froh, dass unsere beiden tollen Tierschützerinnen sich jeden Tag um die Hunde kümmern, die Zwinger säubern, füttern, nach verletzten Hunden und deren Wunden und Zustand schauen und die Hunde auch laufen lassen. Es tat uns um Herzen weh, als dann irgendwann die „Spielstunde“ zu Ende war und wir die Hunde wieder in ihre Zwinger lassen mussten. Manche haben so herzerreißend geweint und gewinselt.....

Nachmittags fing es dann wieder an zu schneien, als wir die Perrera, ziemlich durchgefroren, aber dieses Mal trocken! (nicht wie im Februar 2014 als es konstant geregnet hat), verlassen haben.



Die Stadt Cuenca



Vor dem Restaurant mit unseren „Hundestiefeln“

Nach einem guten Essen ging es dann abends geschafft nach Hause. Unsere Köpfe schwirren noch lange und an schlafen war irgendwie nicht zu denken.



Sonia spät abends bei der PC-Arbeit.

Wir haben auch viel gelacht! Alex hat sich jeden Tag spanische Wörter von Sonia und Carmen beibringen lassen und wird beim nächsten Besuch sicher schon ganz gut Spanisch sprechen können, grins....Alex, stimmts??!!



Bei unseren Autofahrten haben wir viele Autos der Jäger mit den Anhängern gesehen, in denen sie ihre oft bedauernswerten Jagdhunde transportieren.

Am nächsten Morgen ging es dann wieder nach dem Frühstück zu den Hunden in die Perrera.

Wir haben wieder Hunde aus den Zwingern gelassen, damit sie toben können! Wir haben uns jedes Mal mit den Hunden gefreut!

Bobby, ca. 9 -10 Monate alt, ein ganz lieber, junger Traumhund, fiel uns durch seinen tollen, lieben Charakter auf. Dem armen Kerl wurde die Rute fast ganz kupiert.....:(Bobby ist sehr menschenbezogen und so anhänglich und verschmust. Wir hoffen, dass dieser liebe Junge schnell ein dauerhaft gutes Zuhause finden wird.



Bobby.....wie gerne hätten wir dich mit nach Hause genommen.....



Nelly, ca. 1-2 Jahre alt, sehr lieb und anhänglich, gut mit anderen Hunden verträglich. Ein ganz lieber Schatz und viel hübscher als auf dem Bild! Auch dich müssen wir zurück lassen...



Helter/Arian und Emma (über Rescani NL reserviert, aber bei Interesse gerne bei uns melden).

Helter/Arian und Emma sind beides liebe Hunde, aber durch schlimme Erfahrungen am Anfang schüchtern bei den Menschen. Sie tauen aber beide dann auf. Gut mit anderen Hunden verträglich. Und sie waren glücklich, alles sie stundenlang draußen rennen durften!

Wir haben weiter unsere Hunde fotografiert, gemessen, gestreichelt usw. Am Nachmittag bezog sich wieder der Himmel und es fielen wieder Schneeflocken. Und kalt war es sowieso den ganzen Tag wieder.



Und wieder wurde der Himmel nachmittags dunkel.....



Mickey, ca. 1 Jahr alt, lieb, anhänglich, verspielt, gut mit anderen Hunden verträglich, immer fröhlich! Ein kleiner Sonnenschein!



Setterhündin Lisa, ca. 1,5 Jahre alt, lieber, anhänglicher Charakter, sehr gut mit anderen Hunden verträglich.



Henry, ein Traumhund! Ca. 8 Monate alt, Pointer-Mix, sehr lieber, anhänglicher Charakter, sehr verspielt, kommt sehr gut mit anderen Hunden aus.



Rania, ca. 9 Monate alt, sehr lieber, menschenbezogener Charakter.

Abends haben wir es uns wieder bei Sonia und Carmen gemütlich gemacht sind in Gesprächen den Tag und die Hunde und die schwere Situation der beiden durchgegangen.

Es sind zurzeit 60 Hunde in der Perrera und für alle versuchen Sonia und Carmen, gute Plätze bzw. Reservationen durch Tierschutzvereine hinzubekommen, damit für die Hunde gesorgt wird. Der Umzug findet Ende Februar statt und das neue Gelände wird erst in ca. drei Monaten fertig sein.....ein riesen Problem.

Wir haben an diesem Wochenende auch noch einmal sieben Hunde für unseren TSV reserviert. Momentan haben wir nun 15 reservierte Hunde in der Perrera Cuenca.

An Schlaf war natürlich wieder nicht zu denken.

Am 02.02. wurde dann morgens schon alles gepackt. Bevor wir das Haus verließen.

Wir haben uns von Sonias und Carmens Hunden verabschiedet und sind nach dem Frühstück dann zum Veterinäramt in Cuenca wegen der Traces-Papiere gefahren. Anschließend ging es wieder in die Perrera zu unseren Hunden. Es gab noch einiges an Arbeit!



Und mit das Wichtigste.....die Papiere beanspruchen viel Zeit



Sonia bei der Reinigung



Sonias Boxer Androsch und Galgo Nano



Zum Abschied noch ein paar Streicheleinheiten. Wie gerne hätten wir auch diese treuen Seelen mitgenommen.



Transportvorbereitung, die Box für Cookie und Black!

Auch Tarzan war happy, als die Zwingertür aufging und er rennen konnte!



Tarzan.....er sitzt schon über drei Jahre im Zwinger in der Perrera Cuenca.....(nun über Rescani NL reserviert. Bei Interesse jedoch gern melden). 8-9 Jahre alt, lieber Charakter, groß, kräftig, bewegungsfreudig.



Der große Jangarin.....erst ein Jahr alt und vollkommen gebrochen, dieser arme, arme Hund.....er kam einen Tag vor uns in die Perrera und wenn man ihn nur länger angesehen hat oder sich dem Zwinger näherte, lief ihm vor Stress der Speichel aus der Schnauze.....was wurde ihm nur angetan?

Langsam aber sicher wurde es Zeit, unsere vier Hunde, diese „Glückspilze“, die wir auf unserem Flug mitnehmen wollten, in die Boxen zu setzen.



Alfi, Cookie und Black, alles drei so liebe, tolle Hunde, kamen in die Boxen und dann ging es Richtung Flughafen Madrid. Black und Alfi.....beides nun happy dogs an der Nordsee in Wilhelmshaven!!



Der schwarze, hübsche Cookie!!



Vor der Perrera kurz vor der Abfahrt.

Kurz bevor wir los fuhren, kam ein Spanier angefahren. Man sah es gleich.....es war ein Jäger, der Sonia und Carmen 10 Galgos ausrangieren wollte.....sie haben ihm die Situation erklärt, dass sie gezwungen sind, keine weiteren Hunde aufzunehmen, da sie das Gelände kurzfristig verlassen werden und von daher versuchen, noch möglichst viele Hunde vor dem Umzug gut unterzubringen, statt neue aufzunehmen.

Der Spanier hört zu, rauchte dabei seine Zigarre und verabschiedete sich dann. Carmen hat aber seinen Namen und seine Telefonnummer aufgeschrieben.

Als wir fragten, was denn nun gesprochen wurde, erklärte Sonia uns alles und auf die Frage, was er nun mit den Hunden machen würde kam.....“He will kill them.....“.

Das ist zwar leider der traurige Alltag in Spanien, aber wir waren sehr, sehr geschockt.....

Carmen und Sonia haben aber dann dennoch Tage später die Galgos des Jägers aufgenommen.....

Die ganzen Tage gingen nur die Handy von Sonia und Carmen.....“In Cuenca laufen ausgesetzte Galgos durch die Stadt, da wurden Hunde ausgesetzt, da geht es einem Hund schlecht“ usw., usw.....und für all solche Anrufe sind die beiden Frauen zuständig und müssen sich kümmern.....null Freizeit, null Privatleben, ihr ganzes Leben ist von der Rettung der Hunde geprägt.....und das tun sie aus tiefster Überzeugung und mit ihrem ganzen Herzen.

Vorher haben wir noch Maria, die liebe Pflegestelle unseres Beaglemädchens Wanda, aus Cuenca, aufgenommen. Sie wollte mit zum Flughafen und sich dort von Wanda verabschieden. Der Abschied fiel Maria sehr, sehr schwer. Aber sie weiß, dass Wanda nun ein ganz tolles, liebes Zuhause gefunden hat und ist sehr glücklich darüber!



Carmen, Beagle Wanda, ihre Pflegestelle Maria und Sonia



Zollabfertigung Flughafen Madrid



Sonia und Carmen haben uns wieder toll am Flughafen geholfen!

Der Rückflug verlief planmäßig und problemlos. Wir hatten diesmal auch keine Zwischenlandung und um 20.00 Uhr sind wir mit den Hunden in Hamburg gelandet.



Endlich angekommen!

Sehnsüchtig warten schon die Wanda- und Cookie Adoptanten.



Wanda und ihre Familie!



Cookie und sein Herrchen!

Nachdem wir Wanda und Cookie übergeben haben, ging die Fahrt dann von Hamburg nach Wilhelmshaven. Alfi kam ja zu Sabine als Pflegehund und Black haben wir nachts noch in sein neues Zuhause nach Wilhelmshaven gebracht.

Er wurde schon sehnsüchtig von Rieke und Sebastian erwartet und sie waren froh, als wir den süßen Kerl dann um ca. 1.00 h übergeben haben!



Rieke und Sebastian mit Abu (Black) mitten in der Nacht!

Nun ging es zu Alex nach Cäcilienroden, Koffer ausladen, „tschüss sagen“ und dann für mich nach Middelsfähr/Schortens!

Der kleine Alfi wurde von unseren Hunden super nett begrüßt und aufgenommen!

Nach nur einer Woche war der kleine Schatz dann bereits in ein liebes Zuhause in Wilhelmshaven vermittelt!

Wir müssen nun erst einmal wieder all die Eindrücke verarbeiten.

Unser Herzblut gehört den Hunden in der Perrera Cuenca und Sonia und Carmen.

Wir werden ihnen nach wie vor mit allen Kräften unterstützen, denn diese Hilfe haben sie mehr als verdient. Sie arbeiten korrekt und nach allen Vorschriften und ihre ganze Liebe gehört den Hunden.

Wir hoffen, dass die beiden alles mit dem geplanten Umzug ins neue Projekt, mit der Suche nach einem zu mietenden Haus für sich selber, mit der Fertigstellung des neuen Geländes usw. klar kommen werden und helfen ihnen, wo wir können.

„Die Uhr tickt“.....bis zum 28.02.2015 müssen Sonia und Carmen mit allen Hunden die Perrera verlassen haben.....

Es wird dringend finanzielle Unterstützung gesucht, auch Patenschaften für die Hunde, die noch nicht reserviert wurden.

Die Hunde müssen übergangsweise in spanischen Pensionen untergebracht werden, bis sie ins neue Projekt umziehen können, das ja erst noch fertiggestellt werden muss.

Es liegen wieder sehr anstrengende, harte Wochen vor Sonia und Carmen (und auch hinter ihnen.....). Fakt ist, dass sie keinen Hund im Stich lassen werden.

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass die beiden Frauen diese harte Phase werden meistern können und dann hoffentlich, wenn alles so weit ist, im neuen Projekt endlich in Ruhe arbeiten können.

Wir werden immer berichten, wenn wir neue Infos aus Cuenca haben.

Danke an Sonia und Carmen für ihren täglichen, großen Einsatz für die Hunde, die nicht erwünscht sind und um die sich sonst niemand kümmert.

Wir stehen hinter euch.

Alexandra Voigt und Sabine Bijnen vom

Tierschutzverein Hunderettung-aktiv e. V.